



Pressemitteilung

Ansprechpartner	Tanja Heinlein Pressesprecherin Leitung Marketing Communications
Telefon	+49 (0)921 / 55-5300
E-Mail	tanja.heinlein@uni-bayreuth.de
Thema	Wissenschaftsstandort

Wissenschaftsstandort Bayern weiter stärken: BayernWLAN für die Universität Bayreuth

Vorhandene Infrastrukturen nutzen, um das Angebot zu vergrößern. „Ab sofort können auch Gäste, Besucherinnen und Besucher der Universität Bayreuth kostenlos, rund um die Uhr, ohne Begrenzung, sicher und mit Jugendschutzfilter im Internet surfen – dank BayernWLAN. Die Universität Bayreuth stellt hierfür ihre 338 Hotspots, die an 47 Gebäuden angebracht sind, für das BayernWLAN zur Verfügung“, teilte Finanz- und Heimatstaatsminister Dr. Markus Söder anlässlich der Freischaltung gemeinsam mit dem Präsidenten der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Stefan Leible, am Freitagvormittag auf dem Campus der Hochschule mit.

Auf allen BayernWLAN-Hotspots wird auch das weltweite Wissenschaftsnetz Eduroam zur Verfügung gestellt. „Das stärkt den Wissenschaftsstandort Bayern“, betonte Söder in Bayreuth. Der Freistaat nutzt an der Universität vorhandene Netze zur Unterstützung von Lehre und Forschung für das kostenlose BayernWLAN und übernimmt auch die Kosten, die durch das Freischalten zusätzlich anfallen.

Prof. Dr. Stefan Leible betonte in seinem Grußwort am Freitagmorgen im Ökologisch-Botanischen Garten der Universität, dass die Freischaltung der Accesspoints aus dem BayernWLAN ein begrüßenswerter Schritt sei, um Oberfranken als innovativen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort weiter zu festigen. Er bezeichnete die Aktivierung als ‚Meilenstein mit wertvollen Synergieeffekten‘. „Unser Campus begrüßt regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, Wissenschaft und der Politik. Mit den zusätzlichen Eduroam-Accesspoints, über die das BayernWLAN nun abgestrahlt wird, ist der sichere und schnelle Internetzugang nun auch externen Besuchern möglich. Im Gegenzug können Wissenschaft und Lehre die zusätzlichen Accesspoints aus dem BayernWLAN nutzen. Und auch die Besucherinnen und Besucher unseres Ökologisch-Botanischen Gartens, der mit über 10.000 Pflanzenarten aus den verschiedensten Teilen der Erde jährlich neue Besucherrekorde verbucht, profitieren davon.“ Der Präsident betonte dabei, dass bei der Nutzung der Accesspoints sichergestellt sei, dass sowohl die IT-Sicherheit als auch der Datenschutz jederzeit gewahrt bleiben.

Die nun mit BayernWLAN ausgestatteten Gebäude der Universität Bayreuth verteilen sich hauptsächlich auf dem Campus der Hochschule. Aber auch im Stadtzentrum Bayreuth, in Thurnau und in Kulmbach gibt es ab sofort Hotspots. „Mit der heutigen Freischaltung einher geht ein Standortvorteil für zahlreiche touristische Ziele in Oberfranken, wie beispielsweise unser Iwalewahaushaus im Herzen der Stadt Bayreuth oder Schloss Thurnau mit unserer Außenstelle“, so Prof. Leible.

„Bayern wird das erste Bundesland mit einem eigenen WLAN-Netz. Bis 2020 wollen wir das kostenfreie BayernWLAN mit 20.000 Hotspots aufrüsten. Davon sollen 8.000 an den Universitäten und Hochschulen in Bayern auf Basis der bestehenden WLAN-Installationen entstehen. Ausgestattet werden insbesondere Kommunen, Hochschulen, Behörden und Tourismusziele. Im öffentlichen Nahverkehr sollen Pilotprojekte zum BayernWLAN starten“, teilte Söder mit. Seit Start der Initiative Anfang 2015 wurden bereits mehr als 1.200 Zugangspunkte ins BayernWLAN realisiert. Das BayernWLAN bietet für jedermann ein offenes und kostenfreies WLAN-Angebot. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert. Söder: „Mit einem dichten Netz von kostenlosen Hotspots über ganz Bayern schaffen wir die digitale Chancengleichheit auch für den ländlichen Raum.“



Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder schaltete am 2. Dezember 2016 gemeinsam mit Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth, sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft das BayernWLAN am Campus Bayreuth frei.

(3.613 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.)

Redaktion:

Tina Dangl, Carolin Mayr, Tanja Sterian

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Postfach 22 00 03

80535 München

Telefon: 089 / 2306-2460 und -2367

E-Mail: presse@stmflh.bayern.de

www.stmflh.bayern.de

Tanja Heinlein

Leitung Marketing Communications – Pressesprecherin

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5300

E-Mail: tanja.heinlein@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.